

Brillantes Detektiv-Spiel im Theater Wismar

Premiere auf der Kammerbühne mit einem Stück nicht nur für Menschen ab sieben Jahren.

Wismar – Kribbelnde Spannung Sonntagnachmittag in der Kammerbühne des Theaters Wismar bei der Premiere des Detektivstücks „Die Wanze“ für nur einen Schauspieler. Franz Werfel mimt die Wanze Muldoon, einen schlaunen Käfer und zugleich professionellen Detektiv im Reich des Gartens, sowie ein Dutzend Rollen virtuos und rasant, wobei er die einzelnen Figuren plastisch herausarbeitet. Wanze kommt einer schlimmen Verschwörung von Teilen der Ameisen mit den Wespen auf die Schliche, was all seine Detektivkunst erfordert. Nur seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass der Sturz der Ameisenkönigin verhindert werden und wieder Frieden im Garten einziehen kann.

Die aufregende Spannung im Publikum löst sich, weicht dem glücklichen Gefühl, das bei jedem Happy End aufkommt, und mündet schließlich in begeistertem Beifall. Eben Inbegriff dessen, was man gutes Theater nennt. Dieses brachten ohne Zweifel Franz Werfel (21) als Schauspieler und sein Schulfreund

David Ortmann (24) als Regisseur an diesem Nachmittag auf die Bühne. Wer auch Lust auf das Kribbeln im Bauch hat, das dieser spannende Krimi auslöst, kann es noch heute und morgen in weiteren Vorstellungen jeweils um 9.30 und 11.30 Uhr auf der Kammerbühne erleben. Auf Anfrage ist Detektiv Mul-

doon bereit aufzuklären, ob es auch an Schulen in der Stadt ähnliche Verschwörungen gibt.

Das Stück basiert auf einem Kinderbuch von Paul Shipton. An nur vier Wochenenden intensiver Probenarbeit brachten die beiden jungen Männer dieses rasante Bühnenwerk zur Auftrittsreife. Beide

legten an der Landesschule Pforta in Sachsen-Anhalt ihr Abitur im Spezialzweig Sprachen ab. Franz Werfel kam in Grevesmühlen zur Welt, wuchs im Wismar auf, studiert jetzt in Leipzig Theologie und Philosophie. Seine Leidenschaft zum Theaterspiel entdeckte er schon als Kind beim „Redentiner Osterspiel“ am Alten Hafen, konnte sie auf dem Weg zum Abitur und in einem Theatersozialprojekt, das er als Zivi in Bolivien unterstützte, sowie in weiteren Produktionen z. B. mit der Staatskapelle Halle ausleben. David Ortmann stammt aus Dessau und ging nach dem Abitur ans Theater in Halberstadt/Quedlinburg, wo er als Regieassistent arbeitete. Als solcher sowie als Regisseur ist er seit 2009 am Anhaltischen Theater Dessau tätig. „Mir war es wichtig, die Premiere dieses Stückes am Theater in meiner Heimatstadt Wismar stattfinden zu lassen, bevor wir es an anderen Theatern aufführen“, sagte ein ob der erfolgreichen Premiere zufriedener Franz Werfel.

H. Vogt



Wanze Muldoon alias Franz Werfel ermittelt in klassischer Detektivmontur mit Schlips, Trenchcoat und Bogart-Hut.

Foto: do